



GEORGS-BOTE

1190 WIEN – KAHLENBERGERDORF

NR. 144

Kahlenbergdorf, im Februar 2019

Was gibt es Neues im Kahlenbergdorf?

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind zwar die kleinste Pfarre Wiens und unser Dörflein befindet sich dicht an der Grenze zu Niederösterreich, aber es ereignet sich viel Interessantes und Spannendes bei uns. Viele Menschen engagieren sich für die unterschiedlichsten Aktivitäten. Fangen wir beim jüngsten Ereignis an: Zum zweiten Mal fand die **Sternsingeraktion** statt. Kiki und Sandra Fröhlich besuchten zahlreiche Familien mit den 3 Königen und einem Sternträger, die von Johanna, Poldi, Xandi und Sarah dargestellt wurden. Überall wurden sie freudig empfangen. Der Erlös war 2.050,- Euro. Herzlichen Dank an alle Spender und die fleißigen Sternsinger.

Unter der Leitung von Helga Sauer beteiligten wir uns auch dieses Jahr an der Erntedanksammlung der Aktion **Le+O**. Im Rahmen dieser Aktion organisiert die Caritas Ausgabestellen für Lebensmittel, die an bedürftige Personen gegeben werden. Die Caritas bedankt sich besonders über die sehr geordnete Übergabe der haltbaren Lebensmittel durch unsere Pfarre.

Seit Ende Dezember brennen keine Lichter mehr im **Feuerwehrhaus**. Mit Jahresende wurde die Aktion „Quartier Wiener Pfarren“ beendet und somit auch unser Projekt. Nadia und ihre Kinder warten immer noch auf den Asylbescheid und haben in der Zwischenzeit eine Wohnung von der Diakonie zur Verfügung gestellt bekommen. Sie müssen zwar jetzt mit viel weniger Wohn- und Schlafplatz auskommen, aber sie ziehen es dem Wohnen in einem großen Asylquartier bei weitem vor. Die Familie Zolfaghari (Sharbanou, Ahmad, Daniel, Amin und der gehörlose Amir) hat im Dezember Asyl § 3 bekommen, was unbefristetes Bleiberecht bedeutet. Willkommen in Österreich! Sie haben in einem Haus von L. Specht eine Wohnung in Westbahnhofnähe gefunden. Allerdings bekommen sie derzeit noch keine Mindestsicherung, das dauert bis alles eingeleitet wird. Um überleben zu können, bekommen sie in der Zwischenzeit Geld von unserem **Caritaskonto mit Spendenabsetzbarkeit**. Wer helfen möchte, kann weiter auf dieses Caritaskonto überweisen (KV830.080, IBAN AT 47 2011 1890 8900 0000, Titel „Feuerwehrhaus-pfarrliches Notquartier für Asylwerber“) und damit seine Spende steuerlich absetzen. Ein Erlagschein lag dem letzten Georgsboten bei. Seither sind 1.757,- Euro auf dieses Konto eingegangen. Im Jahr 2018 waren es gesamt 3.370,50 Euro. Herzlichen Dank allen Spendern.



Leider müssen wir uns von unserer Sekretärin, Frau **Carolin Lorsbach**, verabschieden. Nach ihrem Studienabschluss wird sie wieder nach Deutschland zurückkehren. Der Pfarrgemeinderat dankt für alles und wünscht alles, alles Gute für die Zukunft. Last but not least möchte ich noch auf die vielen Veranstaltungen hinweisen, die für die nächsten Monate geplant sind. Ganz besonders laden wir ein zu den **Messen der Fastenzeit, der Krankenmesse mit Krankensalbung, dem Fest der Ehejubilare mit Segnung der Ehepaare, den Georgsrunden, Singen im KBD mit dem neuen „St. Georgs Chor“**. Näheres entnehmen Sie bitte den Ankündigungen und den Terminen auf der letzten Seite in diesem Pfarrbrief.

Wir wünschen allen schon jetzt eine erfüllte Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Herzlichen Dank auch allen jenen, die mich durch Informationen, Fotos, Artikel etc. bei der Erstellung dieses Georgsboten unterstützt haben.

*Mit liebem Gruß Nina Kaspar-Markoff
(Redakteurin des Georgsboten)*

Georgsrunden (2. Semester 2028/19)

**4.3. „Kirchenkritik im Gespräch – wie gehen wir damit um“
Maja Schanovsky/Erzdiözese Wien**

**1.4. Einkehrabend zur Fastenzeit mit Pfarrer Basilius Stiller Can.Reg.
Anschließend in der Kirche:
Eucharistische Anbetung und Gelegenheit zur Beichte und Aussprache**

**6.5. Diakon Martin Paral:
Auf den Spuren Jesus durch die Bibel – Ein Weg Schritt für Schritt
Einblicke in das Buch der Bücher**

95419W76U

DVR-Nr.: 0029874(101)

Lt. Mediengesetz § 25: Mitteilungsblatt der Pfarre St. Georg

Eigentümer, Herausgeber, Hersteller und Verleger:

Röm.-Kath. Pfarre St. Georg, Zwillinggasse 2, 1190 Wien.

Telefon 370 12 98 – Fax 370 12 98 20

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Andreas Redtenbacher

Redaktion: Mag. Nina Kaspar-Markoff – Layout: Peter Schattner

Zum Gebrauch als Manuskript vervielfältigt.

Erscheinungsort und Verlagspostamt 1190 Wien.

Aus dem Pfarrleben:

● Die Krankensalbung

Die Krankensalbung – als eines der sieben Sakramente – ist ein Sakrament der Stärkung. Der Kranke soll dabei die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Sie ist daher kein „Sterbesakrament“ – ganz im Gegenteil: Durch die Salbung soll der jüngere oder ältere Kranke spüren, dass Gott sich ihm in seiner Situation liebevoll zuwendet, ihn aufrichtet und rettet. Im Neuen Testament (Jakobus-brief 5, 14-15) lesen wir: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“

In Zeiten schwerer Erkrankung – auch jüngerer – Menschen, oder wenn das Alter Beschwerden und Gefährdungen mit sich bringt, betet die Kirche mit dem Kranken dabei um innere und äußere Heilung. Durch die Berührung der Salbung an Stirn und Händen mit wohlriechendem Öl durch einen Priester wird Gottes liebevolle, stärkende und tröstende Zuwendung spürbar. Dabei spricht er: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen. Er stehe Dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich. In seiner Gnade richte er dich auf. Amen.“ Das Sakrament kann mehrmals wiederholt werden (und ist immer kostenlos). Es kann zuhause, in der Kirche oder im Krankenhaus empfangen werden.

In unserer Pfarre gibt es heuer ein Krankenfest am **7. April um 9:30**, bei dem ganz unabhängig von ihrem Alter alle, die sich krank fühlen, in der Kirche das Sakrament der Krankensalbung oder auch einen persönlichen Krankensegen empfangen können. Zur Teilnahme laden wir sehr herzlich ein und bitten Sie selbst oder Ihre Betreuer und Freunde, sich dafür in der Pfarrkanzlei, in der Sakristei oder telefonisch anzumelden, vor allem wenn Sie eine Abholung bzw. Rückführung brauchen. Auch Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer werden persönlich von uns abgeholt und wieder zurück gebracht. Nach der Feier laden wir zur Krankengasse im Pfarrcafe ein – auch hier ist ein Transport für Gehbehinderte vorgesehen. Haben Sie keine Scheu, sich zu melden und teilzunehmen – wir freuen uns auf Sie!

Herzlich grüßt Sie als Ihr Seelsorger: Andreas Redtenbacher

● Hinweistafeln - Gottesdienst Kahlenbergdorf

Auf Wunsch unseres Moderators und auf Antrag des PGR und des VVR wurde die Anbringung von Tafeln auf der Heiligenstädter Straße vor der Kreuzung Kahlenbergdorf (stadtauswärts und stadtwoinwärts von Wien aus betrachtet) und bei der Schifflanlegestation Nussdorf erbeten. Schon mit Altbezirksvorsteher Tiller wurden Kontakte diesbezüglich aufgenommen, um das Projekt zu realisieren. Seinem Nachfolger



Herrn Daniel Resch, BA, haben wir – Martin Kierlinger und ich – Ende November des Vorjahres unser Anliegen vorgebracht. Er hat unser Gesuch an die zuständige Behörde im Rathaus der Gemeinde Wien weitergeleitet.

Wir hoffen, dass die Mühlen der Verwaltung im Bezirk, aber vor allem im Rathaus nicht allzulange „mahlen“.

Walter Kaspar

● Friedhofsinformation

Wir, der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre Kahlenbergdorf, sind auch für unseren Bergfriedhof zuständig. Es ist nicht immer leicht so einen Friedhof zu verwalten. Im Folgenden möchte ich über vier Probleme schreiben, die von uns gelöst werden müssen bzw. gelöst worden sind.

In erster Linie ist es das Wasserproblem. Der **Brunnen** am Friedhof wird von einer Quelle gespeist und nicht vom Grundwasser. Ein Brunnenbauer hat uns attestiert, dass eine Tiefenbohrung keinen Sinn macht, daher bemühen wir uns jetzt um einen Anschluss an das öffentliche Trinkwassernetz. Das Stift Klosterneuburg hat uns die Genehmigung erteilt über den Stiftsgrund die Wasserleitung in einer Tiefe von 0,80 – 1 m zu legen. Allerdings müssen wir noch Erkundigungen einholen, ob nicht noch andere Grundstückseigentümer davon betroffen sind. Dieses Bauvorhaben ist natürlich mit hohen Kosten verbunden. Es werden Kostenvergleiche eingeholt. Unser Ziel ist das Projekt an Firmen zu vergeben, die nicht nur preisgünstig sind, sondern auch unser Vertrauen haben. Die Hoffnung lebt, dass wir dieses Projekt bis in den Frühsommer abschließen können.

Leider mussten wir die **Friedhofsgebühren** erhöhen. Anlässlich der letzten Revision der Erzdiözese Wien wurde uns vorgeschrieben die Gebühren an die der Friedhöfe der Stadt Wien anzugleichen.

Die **Friedhofsmauer** wurde erneuert und im Zuge dessen auch ein Mobil-WC aufgestellt, welches von der Firma Mobilclo betreut wird.

Wir haben einen neuen **Friedhofsgärtner**. Von der Firma Ortman haben wir uns getrennt und mit der Firma Bernhard Gasser einen neuen Vertrag vereinbart. Herr Gasser hat schon im vergangenen Jahr zu unserer vollsten Zufriedenheit Arbeiten für uns erledigt und so hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Einiges ist an Arbeit geschehen, vieles liegt noch vor uns. Wir werden uns weiterhin bemühen, den Bergfriedhof der Pfarre Kahlenbergdorf für unsere Verstorbenen, aber auch für die Besucher würdevoll zu erhalten.

Martin Kierlinger, Geschäftsführer des VVR

● Was bedeutet mir meine Ehe?

Vorankündigung:

- alle, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum (10- oder 20-jähriges, Silbernes, Goldenes, etc.) begehen können,
- alle, die unabhängig vom Ehealter ihre Verbindung bedenken, vertiefen, stärken oder erneuern möchten,
- alle, die in den letzten Jahrzehnten in unserer Pfarrkirche St. Georg geheiratet haben,

laden wir schon jetzt ganz herzlich ein, am Sonntag den **5. Mai 2019** im Gottesdienst um 9.30 Uhr beim **EHEERNEUERUNGS- UND EHEJUBILAREFEST** ihren Ehebund zu bekräftigen und segnen zu lassen. Anschließend bitten wir zu einem festlichen Pfarrcafe in den Georgssaal.

Ihr Seelsorger Andreas Redtenbacher eh.

● Liturgie:

Österliche Bußzeit (Quadragesime)

Die österliche Bußzeit ist eine Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Sie wird auch „Fastenzeit“ oder – bezogen auf ihre 40-tägige Dauer – „Quadragesime“ genannt. Von alters her wird diese Zeit biblisch gedeutet: Sie steht in symbolischer Nähe zur 40 – jährigen Wüstenwanderung des Volkes Israel, zur 40 – tägigen Gottesbegegnung des Mose auf dem Sinai und zum 40-tägigen Fasten Jesu vor seinem öffentlichen Auftreten. Die Sonntage werden bei den vierzig Tagen nicht mitgezählt, da sonntags nicht gefastet wird. Traditionell ist die Quadragesime auch die Zeit der Vorbereitung auf die Taufe. In der Quadragesime verzichtet man bis zur Osternacht auf das „Halleluja“. Das an Sonntagen übliche „Gloria“ unterbleibt ebenfalls. Eröffnet wird die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch.

Nina Kaspar-Markoff

Unsere Pfarrgemeinde:

● Grüß Gott! Mein Name ist Kirsten Kuczewski

Ab Februar werde ich die neue Pfarrsekretärin im Kahlenbergerdorf sein und möchte mich Ihnen gerne kurz vorstellen.

Ich lebe seit 2012 im schönen Hadersfeld, „oberhalb“ von Klosterneuburg. Es ist der Geburtsort meines Mannes, in den wir nach seiner Pensionierung zurück gekommen sind.

Ich selbst stamme aus Schleswig-Holstein, einem Bundesland im Norden Deutschlands, wo ich bis zu unserer Übersiedlung nach Österreich als freie Musiklehrerin und Querflötistin tätig war. Wir lebten in der Hansestadt Lübeck in unmittelbarer Nähe zur Ostsee. Nachdem ich in Bad Segeberg im Jahre 1959 geboren wurde und dort zur Schule gegangen bin, kam ich 1978 nach Lübeck um an der Musikhochschule zu studieren. Zunächst Orchestermusik mit dem Hauptfach Querflöte und dann noch Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach Querflöte und dem Nebenfach Klavier.

Bereits während meines Studiums habe ich an einer Musikschule unterrichtet und natürlich viel in Orchestern mitgewirkt und solistisch konzertiert. Seit dem Jahr 1999 arbeite ich aber als selbstständige Lehrerin.

Glücklicherweise ist es gelungen auch hier in Österreich Schüler zu finden. In Zeiselmauer und Klosterneuburg habe ich viele Schüler und auch drei Chöre.

Kahlenbergerdorf gefällt mir sehr und ich freue mich darauf, dass ich hier als Pfarrsekretärin arbeiten und damit nochmal eine ganz andere Tätigkeit neben dem Unterrichten ausüben werde. In meiner Freizeit widme ich mich neben der Familie und den Freunden am liebsten meinem Hund, dem Lesen und natürlich der Musik.

Kirsten Kuczewski



● Ich bin der Nachbar!

Mein Name ist Friedrich, „Fritz“ Lechner, geb. am 8. März 1944 in Wien, aufgewachsen in Ottakring.

Seit 1995 bin ich mit meiner Frau Helga „Kirchennachbar“ im Dorf.

Meine Lehrjahre habe ich im Hotel Sacher verbracht, war dann in der gehobenen Hotellerie in Paris, Stockholm und auf der Schweden/Amerika-Linie mit Reisen nach NY, Südamerika und in die Karibik tätig. Ich spreche sehr gut französisch, schwedisch und englisch.

Zurück in Wien habe ich an der Eröffnung des 5-Sterne-Hotels Marriott als Hoteldirektor mitgewirkt und war zur Einschulung 6 Monate in Washington. Im Marriott war ich nach kurzer Zeit für den Bereich Mittlerer Osten, arabischer Raum zuständig und war jedes Jahr zwei Monate in diesen Ländern.

Meine anschließenden Schritte waren die Planung einer Privatklinik für den arabischen Raum auf dem Kahlenberg (die aus politischen Gründen nicht umgesetzt werden konnte.), darauf folgte die Managementübernahme und Käufersuche für ein Hotel in Bad Hofgastein. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Tätigkeit machte ich mich als Unternehmensberater für Hotellerie und Gastronomie selbstständig.

Seit wir nun unseren Lebensmittelpunkt in Wien im Dörfel haben, pflegen wir den nachbarschaftlichen Kontakt mit den „Dörfnern“ und auch der Pfarre. Seit kurzem bin ich Mitglied des VVR. Meine Kollegen und ich bemühen uns, uns um die technischen und baulichen Belange der Kirche zu kümmern und diese Tätigkeit macht mir Freude.

Friederich Lechner



Kinderschutz ernst nehmen!

Die Fälle, in denen Kinder und Jugendliche in Familien, Vereinen, pädagogischen oder kirchlichen Einrichtungen körperlich, seelisch und sexuell misshandelt wurden, haben uns alle tief erschüttert. Auch das Stift hat hier Verantwortung zu übernehmen. Genau deshalb ist es wichtig, sensibel und wachsam für Verletzungen der Grundbedürfnisse und Grundrechte von Kindern und Jugendlichen zu sein.

Wir Augustiner-Chorherren des Stiftes Klosterneuburg sind uns unserer besonderen Verantwortung für den Schutz der Kinder und Jugendlichen in allen unseren Einrichtungen und Pfarren bewusst. Um dieser Verantwortung besser gerecht zu werden, bauen wir unsere Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt weiter aus. Ein verschämtes „Wegsehen“ darf es nicht geben, sondern es gilt: Augen auf, hinsehen und schützen.

Um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene besser vor sexuellen Übergriffen und Missbrauch schützen zu können, soll im Falle einer Vermutung oder eines Verdachtes strukturiert vorgegangen werden. Aktiv können Sie unsere diesbezüglichen Bemühungen verantwortungsvoll unterstützen und sich vertrauensvoll in solchen Fällen an die nachstehend angeführten Kontaktstellen wenden, wo Ihnen – auch anonym – Hilfe angeboten wird. Dieses Hilfsangebot richtet sich insbesondere auch an Betroffene, die heute erwachsen sind.

Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, dass körperlicher, seelischer und sexueller Missbrauch in Zukunft vermieden wird, bzw. in Verdachtsfällen professionell reagiert und auch Hilfe geleistet werden kann. Denn sexualisierte Gewalt ist und bleibt ein Verbrechen.

*Ihr Prälat Bernhard H. Backovsky Can.Reg.
Propst Stift Klosterneuburg*

P.S. Auf der Homepage der Pfarre Kahlenbergerdorf und auf dem – in der Kirche aufliegenden Folder - finden Sie eine Liste jener Stellen, an die Sie sich im Bedarfsfall wenden können.



Weintaufe mit dem „Jungen Bruno“ beim Heurigen Taschler
Weihnachtssingen am Heiligen Abend am Schulplatz



TERMINE + INFORMATIONEN

Pfarrmesse: Sonn- und Feiertage 9.30 Uhr
Werktagmesse Donnerstag: um 8.00 Uhr, anschl. Frühstück
Fastenzeit: 18.00 Uhr Kreuzwegandacht, 18.30 Uhr hl. Messe
Mai: 18.00 Uhr Maiandacht, 18.30 Uhr hl. Messe

Priesternotruf + Telefonseelsorge: Tel. 142

Pfarrkanzlei: Dienstag und Donnerstag 9.00–11.00 Uhr;
1190 Wien, Zwillingssgasse 2
Tel.: 01 / 370 12 98 – Fax 01 / 370 12 98/20 (DW)
Mail: office@pfarre-kahlenbergerdorf.at
Homepage: www.pfarre-Kahlenbergerdorf.at
Pfarrkonto: (PSK) IBAN: AT70 6000 0000 0126 5129

Friedhofsverwaltung und Begräbnisse:

Eigentümer: Chorherrenstift Klosterneuburg
Friedhofsverwaltung: Geschäftsführer Martin Kierlinger
Kontakte: Kanzlei der Pfarre Kahlenbergerdorf
Im Falle eines Begräbnisses wenden Sie sich bitte an ein Bestattungsunternehmen bzw. an unsere Pfarrkanzlei. Die Festlegung des Begräbnistermins bedarf der Abklärung mit der Pfarrkanzlei (siehe oben).
Friedhofskonto: (PSK) IBAN: AT70 6000 0000 0126 5129

ZEIT IM JAHRESKREIS

MÄRZ 2019

Sonntag 3.3.: 8. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Pfarrmesse

10.30 Uhr Pfarrcafe, erstes Treffen des **St.-Georgs-Chors**

Chorleiterin: Cornelia Bitzner-Petriu (cornelia@petriu.at)

Redaktionsschluss Georgsbote

Montag 4.3.: 19.00 Uhr Georgsrunde:

„Kirchenkritik im Gespräch – wie gehen wir damit um?“

Vortragende: Maja Schanovsky (Erzdiözese Wien)

ÖSTERLICHE BUSSZEIT (FASTENZEIT)

Mittwoch 6.3.: Aschermittwoch (strenger Fasttag)

7.00 Uhr Glockengeläut zur Einleitung der Fastenzeit

Samstag 9.3.: 15.00 Uhr Tag der Stiftspfarrten, Stift Klosterneuburg

Sonntag 10.3.: 1. Fastensonntag

9.30 Uhr Pfarrmesse mit Aschenkreuz

Donnerstag 14.3.: Do. der 1. Fastenwoche

11.00 Uhr VVR – Sitzung

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.30 Uhr Fastenmesse, anschließend Brot und Wein

Freitag 15.3.: Familienfasttag

Sonntag 17.3.: 2. Fastensonntag

9.30 Uhr Rhythmische Kinder- und Familienmesse

10.30 Uhr Kinderjause - Kollekte für Familienfasttag

Donnerstag 21.3.: Do. der 2. Fastenwoche

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.30 Uhr Fastenmesse, anschließend Brot und Wein

Samstag 23.3.: *Swingkonzert „The Reveilles“ im Pfarrkeller,*

19.30 Uhr, Reservierung 06643266622 (Verein)

Sonntag 24.3.: 3. Fastensonntag

9.30 Uhr Pfarrmesse

Donnerstag 28.3.: Do. der 3. Fastenwoche

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.30 Uhr Fastenmesse, anschließend Brot und Wein

Sonntag 31.3.: 4. Fastensonntag = Laetare

9.30 Uhr Pfarrmesse mit Ensemble Reinhard Czasch

10.30 Uhr Kirchenkonzert des Ensembles Reinhard Czasch

APRIL 2019

Montag 1.4.: 19.00 Uhr, 4. Georgsrunde:

Einkehrabend zur Fastenzeit m. Pfarrer Basilius Stiller Can.Reg.

Impulsvortrag im Georgssaal, anschl. in der Kirche:

Euchar. Anbetung u. Gelegenheit zur Beichte und Aussprache

Donnerstag 4.4.: Do. der 4. Fastenwoche

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.30 Uhr Fastenmesse, anschließend Brot und Wein

19.15 Uhr PGR – Sitzung

Sonntag 07.04.: 5. Fastensonntag = **Krankensonntag**

9.30 Uhr Pfarrmesse mit Krankensegnung oder -salbung

10.30 Uhr Pfarrcafe

Beginn der Passionszeit

Donnerstag 11.4.: Do. der 5. Fastenwoche

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.30 Uhr Fastenmesse, anschließend Brot und Wein

KARWOCHE

Palmsonntag 14.4.:

9.00 Uhr Palmweihe und Prozession – Eucharistiefeier mit Leidensgeschichte (bitte Palmzweige mitnehmen), Kollekte für das Hl. Land

Gründonnerstag 18.4.:

18.00 – 19.00 Uhr Beichtgelegenheit (Gastpriester)

19.00 Uhr Messe zum letzten Abendmahl mit Fußwaschung,

Ölbergandacht, anschließend Agape bei Schimanko

Karfreitag 19.4.:

18.00 – 19.00 Uhr Beichtgelegenheit (Gastpriester)

19.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag 20.4.: Grabesruhe des Herrn **OSTEROKTAV**

20.00 Uhr Feier der Osternacht

Speisensegnung, Lichterprozession, Osteragape

Ostersonntag 21.4.:

9.30 Uhr Osterhochamt mit Speisensegnung

Ostermontag 22.4.:

9.30 Uhr Festmesse m. d. Emmauspilgern aus Grinzing

Osterdonnerstag 23.4.:

8.00 Uhr Wochentagsmesse i. d. Osteroktav, anschl. Frühstück

Samstag 27.04.: *18.00 Uhr im Pfarrkeller*

Jahresversammlung Verein Freunde des Kahlenbergerdorfes

Weißer Sonntag 28.4.: Ende der Osteroktav

9.30 Uhr Rhythmische Familienmesse

10.30 Uhr Kinderjause

MAI 2019

Donnerstag 2.5.: Do. der 2. Osterwoche

18.00 Uhr Maiandacht

18.30 Uhr Marienmesse, anschließend Agape

3. Ostersonntag 5.5.:

9.30 Uhr Pfarrmesse mit **Feier der Ehejubiläen**

10.30 Uhr Pfarrcafe

Montag 06.05.: 19.00 Uhr 6. Georgsrunde mit Diakon Martin Paral:

„Auf den Spuren Jesu durch die Bibel: Ein Weg Schritt für Schritt.“

Einblicke in das Buch der Bücher“

Donnerstag 9.5.: Do. der 3. Osterwoche

18.00 Uhr Maiandacht

18.30 Uhr Marienmesse, anschließend Agape

4. Ostersonntag 12.5.:

9.30 Uhr Muttertagsmesse, Kollekte: Schwangere in Not

Donnerstag 16.5.: Do. der 4. Osterwoche

18.00 Uhr Maiandacht

18.30 Uhr Marienmesse, anschließend Agape

5. Ostersonntag 19.5.:

9.30 Uhr Rhythmische Kinder- und Familienmesse

10.30 Uhr Kinderjause

Donnerstag 23.5.: Do. der 5. Osterwoche

18.00 Uhr Maiandacht

18.30 Uhr Marienmesse mit Agape

Samstag 25.05. 19.30 Uhr: DocMcKoy & The Boogiemachines im Pfarrkeller (Verein)

6. Ostersonntag 26.5.:

9.30 Uhr Pfarrmesse **Totengedenken Ernst Kallinger** (+21.5.2014)

Donnerstag 30.5.: **Christi Himmelfahrt**

9.30 Uhr Festmesse

BEGINN DER PFINGSTNOVENE

JUNI 2019

7. Ostersonntag 2.6.:

9.30 Uhr Pfarrmesse

10.30 Uhr Pfarrcafe

Montag 3.6.: 19.00 Uhr Georgsrunde

Donnerstag 6.6.: Hl. Norbert von Xanten

8.00 Uhr Werktagmesse, Frühstück

Pfingstsonntag 9.6.: **Ende der Osterzeit**

9.30 Pfingsthochamt - Redaktionsschluss Georgsbote

ZEIT IM JAHRESKREIS

Donnerstag 13.6.: Hl. Anton von Padua

8.00 Uhr Werktagmesse

11.00 VVR-Sitzung

Samstag 15.6.: 9.00 Uhr PGR-Klausur im Stift

Sonntag 16.6.: Hochfest Dreifaltigkeit

9.30 Uhr Festmesse, Rhythmische Kinder- und Familienmesse

10.30 Uhr Kinderjause

Donnerstag 20.6.: **Hochfest Fronleichnam**

9.00 Uhr Hochamt und Prozession

Sonntag 23.6.: **Patronatsfest St. Georg** verlegt vom 23.4.

9.30 Uhr Pontifikalamt mit Weihbischof Franz Scharl

Mitarbeiterdankfest

Donnerstag 27.6.: Hochfest Herz Jesu vorverlegt vom 28.6.

8.00 Uhr Werktagmesse, Frühstück

Samstag 29.06.: *Jazz Open Air mit der Original Storyville Jazzband im Pfarrgarten ab 17.00 Uhr (Verein)*

Sonntag 30.6.: 13. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Pfarrmesse Kollekte: Peterspfennig